



Newsletter

Ausgabe 3/22

- **Vorwort**
- **Aktuelle Mitgliederzahlen**
- **Unsere Jugend**
- **Neues von unseren Gewässern**
- **Neues aus der Fischzucht**
- **Neues aus der Vorstandschaft**
- **Der Vorstand stellt sich vor**
- **Unser Kühlanhänger**
- **Unsere nächsten Termine**
- **Schlusswort**

➤ **Vorwort**

Es freut mich, euch nach der Sommerpause den nächsten Newsletter präsentieren zu können.

Durch die lange Pause hat sich einiges an Informationen angesammelt.

Den letzten Newsletter musste ich wegen des Postversands kurzhalten und auch auf Fotos verzichten.

Ich freue mich, diesen wieder ausführlicher gestalten zu können und habe wie immer versucht, ihn so lesefreundlich wie möglich zu halten.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen.

➤ **Aktuelle Mitgliederzahlen**

Wir freuen uns, mit André Abt und Maurice Frank **zwei neue Mitglieder** begrüßen zu dürfen.

Damit zählt unser Verein aktuell **142** Mitglieder.

Lieber André, lieber Maurice, wir heißen euch im KASV herzlich willkommen. Bitte meldet euch ungeniert, wenn ihr irgendwelche Informationen benötigt.

Auf unserer Homepage www.KASV.de finden sich der aktuelle Jahreskalender sowie die wichtigsten Informationen und Kontaktdaten.

• **Unsere Jugend**

In den letzten Jahren ist die Mitgliederzahl unserer Vereinsjugend stark geschrumpft, da keine Jungfischer nachkommen. Dieses Phänomen ist auch in anderen Vereinen zu beobachten. Dieses Jahr haben wir gleich drei Abgänge zu verzeichnen, altersbedingt. Zur Jugendgruppe zählen Jungfischer bis zum 18. Lebensjahr.

Mit Erik Denz als neuen Jugendwart, haben wir nun einen ehemaligen Jungfischer, der für das Fischen lebt. Mit seinem Knowhow kann er den Jungen viel beibringen. Es wird einiges an Ideen und Energie brauchen, um unsere Jugendgruppe wieder grösser zu machen. Von uns Vorständen hat er alle Unterstützung, die er braucht.

Erfreulich ist, dass wir mit Maurice bereits einen Neuzugang verzeichnen können und auch Kollegen von ihm Interesse zeigen.

In diesem Jahr möchten wir wieder einen Jungfischertag organisieren, bei dem jedes Kind aus eurem Umkreis recht herzlich eingeladen ist. Hierzu werde ich aber einen separaten Spond-Beitrag verfassen.

- **Angekündigte Umfrage**

Am 20. September ist jeder von euch dazu eingeladen worden, online an einer Umfrage zum Verein teilzunehmen. Unser Ziel war es, mit den gewonnenen Eindrücken und Antworten Ideen und Inputs zu sammeln, um gegebenenfalls mit den richtigen Maßnahmen das Wir-Gefühl im Verein zu stärken.

Bedauerlicherweise haben lediglich 35 von euch die Umfrage abgeschlossen. Dennoch gibt uns das Hinweise darauf, wo der aktive Teil des Vereins Änderungen wünscht. Vielen Dank an die Teilnehmenden.

- **Neues von unseren Gewässern**

Die **Neuverpachtung der Wutach** steht an.

Im Vorfeld wünscht das Land noch das Nachreichen einer Liste über die durchgeführten Besitzmaßnahmen der letzten Jahre. Es ist, wie bei den Rheinlosen, mit einer Preissteigerung zu rechnen.

Die erste Stufe der **Renaturierung** ist abgeschlossen und zu unserer Zufriedenheit verlaufen. Vor der Aktion haben wir elektrisch abgefischt. Es sollen noch insgesamt vier weitere Stufen folgen.



Wunderschön zu sehen ist der gewünschte Effekt, die Pendelbewegung des Wassers. Die Auswirkungen der Maßnahmen werden wir in den nächsten Jahren beobachten können.

Nach der Fertigstellung der Baumaßnahmen haben wir 5'500 kleine Bachforellen in dem Gebiet ausgesetzt.

Den ausführlichen Bericht zur Renaturierung werde ich zu einem späteren Zeitpunkt auf Spond veröffentlichen.

Zudem haben wir dieses Jahr weiteren Besatz gemacht. So wurden insgesamt 25'000 Sömmerlinge, davon 15'000 (teilweise mit Kadelburg zusammen) in den Rhein, 5'000 in die Wutach und 2'000 in die Schlücht gesetzt.

Im Sommer hat Peter Meier ständig die Temperatur in der Wutach an verschiedenen Stellen gemessen. Wären die Temperaturen alarmierend gewesen, hätten wir die Wutach sperren müssen. Zu unserer Erleichterung war sie mit einer Ausnahme von 20,5° C ständig unter der 20° Grenze.

Wie bereits angekündigt, haben unsere Gewässerwarte Peter und Piotr Futterkörbe gesetzt. Insgesamt wurden 6 von den Körben am Wutachufer entlang gesetzt. Die Körbe haben zum Ziel, Kleinst- und Kleinlebewesen Nahrung zu bieten. Somit findet die Brut in der Wutach wiederum Fressen und ebenso auch Unterschlupf. Am Ende wird es nicht eine einzelne Maßnahme sein, die zum Erfolg führt. Aber es ist schön zu sehen, was alles getan wird, damit es um unsere Wutach besser steht. Vielen Dank an alle Mitwirkenden.

Neues von unserem Sorgenkind, dem **Hettwehr**.

In diesem Sommer konnten wir, wie auch schon in den Jahren zuvor, immer wieder Unterschreitungen der Mindestwassermenge feststellen. Wie bereits an der Generalversammlung angekündigt ist es notwendig, dies bei Feststellung zu dokumentieren und Anzeige zu erstatten. Hier sind Fotos mit Datum und Uhrzeit wichtig. Schwierig ist ein Verstoß nachzuweisen, wenn eine geringe Menge Wasser durchfließt, es muss leider klar erkennbar sein, dass kein Wasser mehr über das Wehr fällt, da sonst die Unterschreitung der vorgeschriebenen Restwassermenge von 500l/sec. schwer nachzuweisen ist.

Unser Vereinsmitglied, Walter Merk, hat diesen Sommer ganze Arbeit geleistet. Er ist täglich, teils mehrmals am Wehr gewesen, um das Restwasser zu beobachten. Er hielt uns und die Vertreter von Amt und Land auf dem Laufenden. Er informierte uns über die Missstände und fotografierte sie jeweils.

Nachdem der Betreiber gebüßt wurde, hat sich etwas an der Durchflussmenge getan.

Vorher



Nachher



Mitte September hat uns unser Mitglied, Freddy Steffen, eine zunächst erschreckende Beobachtung gemeldet. Der Betreiber des Wehrs hat für Bauarbeiten den Kanal unangekündigt abgelassen, in dem unter anderem unser Bachforellenbesatz von 2020 schwimmt. Peter Meier war gleich vor Ort um die Situation einzuschätzen. Er hat festgestellt, dass unsere Forellen nicht gefährdet sind, da neben der Wutach auch kleine Quellen den Kanal speisen. Bereits in der Vergangenheit kam es zu ähnlichen Situationen und der Betreiber wurde verpflichtet, uns derartige Maßnahmen anzukündigen, damit wir im Bedarfsfall reagieren können. Vertreter des Landratsamtes sind auch vor Ort gewesen und wieder wurde der Betreiber gebüßt.

Da mit jedem Verstoß die Bußen für den Betreiber teurer werden, sind wir daran interessiert, alle Missstände zur Anzeige zu bringen. Also wenn ihr etwas in der Art bemerkt, meldet es uns umgehend. Die Kontaktdaten findet ihr auf der Homepage.

• Neues aus der Fischzucht

Was uns in diesem Jahr sehr freut ist, dass das Interesse für den Verein und die Fischzucht unter den Mitgliedern wieder steigt. Unter anderem kann man das an den Teilnehmerzahlen beim Frühschoppen sehen. Selber noch nicht dort gewesen? Es lohnt sich wirklich. Sie finden jeweils am ersten Sonntag im Monat statt, mit wenigen Ausnahmen (Feiertag). Die genauen Termine werden in Zukunft im Newsletter publiziert, zudem sind sie ebenso im Jahreskalender auf der Homepage zu finden.

Diesen Trend konnte man auch an den anderen Veranstaltungen beobachten. So waren das Vatertagsfischen, das Anfischen und das Abfischen ein voller Erfolg für alle Anwesenden.

Auf dem Foto zu sehen sind die Teilnehmer des letzten Abfischens.



• Neues aus der Vorstandschaft

Seit unserer letzten Generalversammlung hat bereits die zweite Vorstandssitzung stattgefunden und die neue Zusammensetzung in der Vorstandschaft ist gut gestartet.

Peter Kaufmann hat an der letzten GV klargestellt, dass er nicht weiter zur Verfügung stehen möchte. Er wird als Arbeitsdienstkoordinator ungewählt so lange weiter machen, bis ein Nachfolger gefunden ist und diesen dann auch in das Amt einführen.

Bisher war es schwierig, ein Mitglied für einen Posten im Vorstand zu gewinnen. Das auch, weil vielen gar nicht klar ist, welche Aufgaben welches Amt mit sich bringt und in welcher Häufigkeit diese zu erledigen sind. Damit sich das ändert, haben wir eine Ämterliste eingeführt. Bei der Suche nach einem Vorstandsmitglied wird diese Liste dann veröffentlicht und damit fangen wir hier gleich an:

Arbeitsdienstkoordinator

- Er organisiert die Helfer für die anfallenden Veranstaltungen.
- Er fordert die Mitglieder auf, den obligatorischen Arbeitsdienst zu leisten und kontrolliert die Einhaltung.
- Seine häufigsten Einsätze hat er an den einzelnen Putzeten (bis 3x/Jahr), dem Kalträuchern(2x/Jahr), dem Fischessen (1x/Jahr).
- Er nimmt regelmäßig an den Vorstandssitzungen teil (ca. 9x/Jahr).
- Bei Bedarf organisiert er einen zusätzlichen Arbeitseinsatz, hier arbeitet er eng mit dem Schirmherrn der Fischzucht zusammen.

Kannst du dir vorstellen diese Aufgaben zu übernehmen? Dann melde dich bitte bei uns, der Lohn für die Arbeit sind Gratis-Angelkarten aller Vereinsgewässer. Bitte melde dich, vielen Dank.

• Der Vorstand stellt sich vor

In dieser Rubrik möchten wir euch die Vorstandschaft einmal vorstellen. In jedem Newsletter stellen sich jeweils zwei von ihnen einem Interview. Den Anfang machen David und Anka, die derzeit den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz bekleiden.



David Reinhard, Vorsitzender

48 Jahre, verheiratet

2 Kinder, 14 und 16 Jahre alt

In Koblenz, Schweiz daheim

Maschinenbauingenieur

Angestellt beim Paul-Scherer-Institut, Sektionsleiter Gebäudetechnik

Meine Hobbies sind Fischen, Flugzeugmodellbau, Kochen und Handwerken

Wie ich zum Fischen kam:

Meine Leidenschaft, das Fischen, hat am 1.2.1986 begonnen. Vom ersten Tag an war ich gefesselt. Wir warfen einen Blick in die Schonzeiten und da es Februar war, entschieden wir uns für Zander, den Rest kann sich jeder selber denken. Unser Jugendgewässer war der damals noch gut mit Fischen besetzte Koblenzer Weiher, der Giriz, der heute leider nur noch ein trauriger Tümpel ist. Dort habe ich als Kind viele Stunden mit Freunden gefischt. Meistens sind wir dann zu spät heimgekommen, weil es so spannend war. Auch heute bin ich noch immer sehr gerne am Wasser und in der Natur.

Wie ich zum KASV kam:

Vor etwa 10 Jahren hat mich derselbe alte Schulfreund, mit dem ich zu fischen begonnen hatte, mit dem Fliegenfischen angesteckt. Inzwischen ist eine große Leidenschaft daraus geworden. Kurz darauf habe ich entdeckt, dass ja praktisch vor der Tür ein schönes Fließgewässer (Wutach) liegt, die ich jahrelang vorher gar nicht wahrgenommen hatte. Seit 2015 bin ich nun im Verein.

Was ich am Verein schätze:

Mir gefällt, dass man immer wieder mal jemanden am Wasser trifft und sich dabei austauscht, meist über das Fischen aber nicht nur. Und daraus sind auch schon super Freundschaften entstanden. Auch wenn es nicht mehr so viele Forellen an der Wutach hat, ist es immer noch ein gutes Gewässer mit einem beträchtlichen Äschenbestand.

Meine Motivation:

Meine Herzensangelegenheit ist es, unsere Gewässer, allen voran die Wutach, zu pflegen und mich für einen nachhaltigen, möglichst natürlichen Fischbestand einzusetzen, sodass wir uns auch in Zukunft an schönen Fängen erfreuen können. Ich glaube es gibt noch viel Potential!

Meine Aufgabe als Vorsitzender:

Meine Aufgabe im Verein ist aktuell die Führung des Vereins in allen organisatorischen, formalen und administrativen Belangen. Zudem setze ich mich mit den Vertretern der Ämter auseinander, um die Revitalisierung der Wutach rasch voranzutreiben.

Mein zuletzt schönstes Anglererlebnis:



Auf diesem Foto bin ich, zusammen mit meinem Sohn Ivan, der seinen ersten Meterhecht mit 14 Jahren gefangen hat. Ich selber musste 35 Jahre darauf warten.

Was ich noch sagen wollte:

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern, welche sich die Zeit genommen haben, um an der Umfrage teilzunehmen. Wir sind gespannt auf eure Antworten und Inputs. Es ist mir persönlich ein Anliegen, den Verein in die richtige Richtung zu bringen.



Anka Mai, stellvertretende Vorsitzende

42 Jahre, verheiratet

In Bollschweil, Nähe Freiburg daheim

Ingenieur

Angestellt bei einem Zulieferer für Messgeräte Zubehör

Meine Hobbies sind Fischen, Mountainbike und Klettern

Wie ich zum Fischen kam:

Zum Angeln bin ich durch meinen Vater gekommen, der seit einigen Jahren einmal pro Jahr auch nach Norwegen zum Lachsfischen reist. Dabei habe ich ihn einmal begleitet und das Fliegenfischen ausprobiert. Diese Art der Fischerei fand ich sehr interessant, machte 2019 den Angelschein und absolvierte ein Wurftraining. Mein Vater überließ mir dann seine erste Fliegenroute. 😊

Ich fische zwar noch nicht wirklich erfolgreich aber im Grunde bin ich immer zufrieden, wenn ich am Fluss bin. Dort kann gut runterkommen. Und obwohl ich wirklich nur selten einen Biss habe, habe ich bei jedem Wurf das Gefühl: gleich passiert's!

Wie ich zum KASV kam:

Zum KASV bin ich über Hören-Sagen gekommen.

Der Kontakt zu Angelvereinen ist schwierig gewesen, weil auch oft der Onlineauftritt recht schlecht oder nicht vorhanden ist. Über einige Gespräche und Recherche bin ich unter anderem auf den KASV gekommen. Hier konnte ich schnell und gut Kontakt aufnehmen!!!

Ich schaute mir das Gewässer an, war begeistert und stellte den Mitgliederantrag.

Für mich ist das generell meine erste Mitgliedschaft in einem Verein.

Was ich am Verein schätze:

Der Einsatz für die artgerechte Nutzung und Gestaltung (Hege/Pflege) der Gewässer mit allen ökologischen/menschlichen Einflüssen ist ein spannendes Gebiet und hat mein Interesse geweckt.

Meine Motivation:

Für mich steht im Fokus, regelmäßig zu fischen und meine Angeltechnik zu trainieren, damit bei den nächsten Urlauben in Norwegen halbwegs gut vorbereitet bin. Auch wenn dann mit einer Zweihandruete gefischt wird! Hier im KASV kann ich das gut realisieren, obwohl der Anfahrtsweg mit 1,5 h recht stattlich ist.

Wie ich in die Vorstandschaft kam:

Ganz ehrlich, weil eine Person auf dieser Position erforderlich ist und scheinbar kein anderes Mitglied motiviert war.

Meine Aufgabe als stellvertretende Vorsitzende:

Neben der rechtlichen Stellvertretung des Vorsitzenden David biete ich die volle Unterstützung in allen Bereichen. Am Anfang versuche ich noch meine Position und Aufgaben zu finden. Ich kann generell jeden unterstützen, wenn Not am Mann ist. Man kann mich für alle Aufgaben mit ins Boot holen, die für unseren Verein sinnvoll und wertschöpfend sind. Ich bin offen für Vorschläge und Diskussion zu allen Themen, die euch ein gutes Vereinsleben beschere können.

Was ich noch sagen wollte:

Ein Verein am Leben zu halten bedeutet viel Arbeit und noch mehr Engagement! Das war mir nicht klar und ist vielleicht auch dem einen oder anderen von euch nicht bewusst!

Ein Verein ist keine Ich-AG, da „menschelt“ es! Es gibt Konflikte und die dürfen/müssen sein, denn nur so können wir uns weiterentwickeln!

Noch weniger bewusst war mir der Faktor „Jugendarbeit“. Aber durch Gespräche mit Bekannten, die anderen Sportvereinen angehören, ist mir noch mehr klar geworden, wie wichtig diese Zielgruppe für uns ist!

• Unser Kühlanhänger

Wie bereits angekündigt, haben wir im Frühjahr den Kühlanhänger ausgeliefert bekommen und der ist richtig toll. Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, darunter auch Mitgliedern unseres Vereins. Hier darf ich die Bäckerei Preiser und Zoo-Frank erwähnen.



Übrigens: Den Anhänger kann jeder von euch gegen einen Unkostenbeitrag mieten. Also wenn ihr einmal einen Anlass habt, meldet euch.

Wir suchen noch Abstellmöglichkeiten für den Anhänger. Nach Möglichkeit auf einem Firmen-/Privatgelände, das an einer Durchfahrtsstraße liegt, damit die Werbewirkung für uns und unsere Sponsoren grösser ist. Derjenige, der einen Standplatz zur Verfügung stellt, bekommt den Anhänger für zwei Tage gratis.

• Unsere nächsten Termine

- Am 5. November ist es wieder soweit, wir bereiten unsere Fischzucht für den Winter vor. Hier suchen wir wie immer fleißige Helfer.
- Der nächste Fröhschoppen findet am 6. November statt, ausgerichtet von Francois, danach richte ich ihn am 4. Dezember aus.
- Am 17. Dezember findet wieder das Kalträuchern statt. Hier suchen wir wie immer fleißige Helfer.

Jeden Termin werde ich kurz vorher nochmal auf Spond veröffentlichen.

• Schlusswort

Nach der langen Pause wurde dieser Newsletter nun recht lang. Gewisse Themen möchte ich jedes Mal einbringen, andere kommen optional dazu. Ich hoffe, ihr habt ihn aufmerksam gelesen und gebt mir Inputs. Denn nur durch euren Beitrag wird der Newsletter ein echter Bestandteil unseres Vereins.

Anregungen an: schriftfuehrer@kasv.de

Petri Heil

Daniel Marder
Schriftführer